

1

**Editorial**

4

**Originalia** Serge Paoletti  
Methoden der osteopathischen Diagnostik und der Reflexdiagnostik bei Zervikalgiepatienten

10

**Übersicht** Carla Stecco  
– Einführung in die Methode der Fascial Manipulation®

14

**Übersicht** Paul Masters  
– Body Adjustment in der Frauenheilkunde

18

**Interview**  
Interview mit Angela Schleupen und Karl Heinz Riedl zur Osteopathie in der Frauenheilkunde

20

**Kaleidoskop**  
– Fließende Kunst an Körper und Seele: die traditionelle Thai-Massage Hubert Möller  
– Kognitive Gruppen-Verhaltenstherapie in der primären Gesundheitsversorgung bei LWS-Syndrom: eine randomisierte, kontrollierte Studie und Analyse der Kostenwirksamkeit Sarah E. Lamb et al.

27

**Bericht**  
– Rückenstärkung für die Schmerztherapie: Symposium in der Klinik für Manuelle Therapie Hamm  
– 20 Jahre AVT-College für Osteopathische Medizin in Nagold

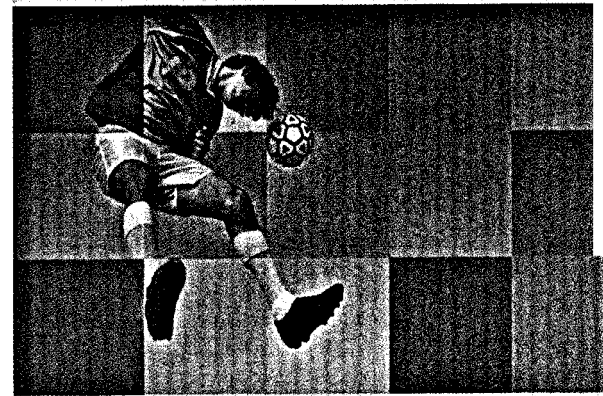
30

**Literatur**  
– Eine Lawine neuer Bücher Kerstin Schmidt  
– Gray's Anatomie für Studenten Richard L. Drake et al.  
– Programmierte Untersuchung des Bewegungsapparates Herbert Frisch  
– Osteopathisches Handeln Maurice César  
– Das Patientengespräch Uwe Harste, Anke Handrock  
– Interface Paul R. Lee  
– Checkliste Viszerale Osteopathie Eric Hebgen  
– Neuerscheinungen

38

**Termine**

47

**Impressum**

Von der Halswirbelsäule ausgehende Schmerzen sind eine häufige Indikation in der osteopathischen Praxis. **Serge Paoletti** und Mitarbeiter gehen in ihrem Artikel der Frage nach, ob der Therapieerfolg der osteopathischen Behandlung mittels Pulsdiagnostik und Elektropunktur dokumentiert werden kann. Ihre Untersuchungen zeigen, dass beide Methoden gleichwertige Ergebnisse liefern, die mit der osteopathischen Diagnostik übereinstimmen. Damit bestätigen sie eine häufig vertretene These, dass nur bei funktioneller Normalisierung des Meridiansystems eine klinische Besserung ohne Rezidiv in der Behandlung von Schmerzsyndromen möglich ist.

Seite 4



Mit dem Thema Faszien hat sich Luigi Stecco intensiv befasst. Er beschreibt das myofasziale System des Menschen als dreidimensionales Kontinuum, das sich aus drei Fasziertypen zusammensetzt: der oberflächlichen, der tiefen und der viszeralen Faszie. Jeder dieser Fasziertypen weist unterschiedliche makro- und mikroskopische Unterschiede auf, die eine unterschiedliche Behandlung erfordern. **Julie Ann Day** und **Carla Stecco** beschreiben in ihrem Artikel die von Luigi Stecco entwickelte Therapieform Fascial Manipulation®. Sie geben einen Einblick in die Methode und ihre wissenschaftliche Untermauerung.

Seite 10

Die Bezeichnung Body Adjustment beschreibt eine osteopathische Vorgehensweise, die dem Körper eine strukturelle Integration und physiologische Regulation ermöglichen will. Im Zuge des Body Adjustment werden vasomotorische, viszeromotorische und sekretomotorische Reflexe durch Inhibition, Stimulation oder Korrektur der osteopathischen Läsion modifiziert. Welche Gesetzmäßigkeiten dabei berücksichtigt werden, beschreibt **Paul Masters** in seinem Artikel.

Seite 14